

Extrablatt

Caritas Ehrenamtskoordination
Garmisch-Partenkirchen



Caritas
Nah. Am Nächsten

AUSGABE NR 7 | Krieg in der Ukraine | 31.03.2022

Liebe HelferInnen für Geflüchtete und Migranten im Landkreis Garmisch-Partenkirchen,

in diesem Extrablatt haben wir für Sie viele wichtige und nützliche Informationen zum Thema „Ukraine“ zusammengestellt.

1

In Zeiten von Krisen ist das Ineinandergreifen von Unterstützungsangeboten und ein guter Informationsfluss besonders wichtig. Derzeit erreichen uns täglich neue Informationen, gesetzliche Änderungen und neue Vorgehensweisen, mit dem Extrablatt versuchen wir, diese für Sie aufzubereiten. Gerne können Sie uns auch direkt mit ihren Fragen kontaktieren, wir bitten Sie aber um Verständnis, falls wir derzeit für die Beantwortung ihrer Frage etwas mehr Zeit benötigen.

In der vergangenen Woche haben wir uns vor allem mit dem Thema Wohnen befasst. Hierzu einige Neuerungen zur Vorgehensweise im Landkreis:

- 1.) Ukrainische Geflüchtete, die privat wohnen, können zusätzlich zu ihren Asylbewerberleistungen die „Abteilung 5“ zur Unterstützung bei Energiekosten beantragen. Dazu müssen sie bei der Taschengeldauszahlung eine Wohnungsgeberbescheinigung vorlegen. Diese sollte die Größe des Mietobjektes enthalten und einen Vermerk des/der WohnungsgeberIn, dass die Wohnung mietkostenfrei zur Verfügung gestellt wird. Die „Abteilung 5“ sieht zusätzliche Leistungen in Höhe von 30 € pro erwachsene Person und anteilmäßig pro Kind vor. Die zusätzlichen Leistungen erhält der/die LeistungsempfängerIn, als der/die Geflüchtete eine Weitergabe an den Wohnungsgeber muss direkt abgesprochen werden. Entsprechende Vorlagen zur Beantragung haben wir Ihnen angehängt.
- 2.) WohnungsgeberInnen, die bereits privaten Wohnraum zur Verfügung gestellt haben und diesen auch längerfristig (mindestens 12 Monate) anbieten würden, können eine Übernahme der Mietkosten beantragen. Ob eine Kostenübernahme tatsächlich möglich und zeitnah durchzuführen ist, ist noch nicht abschließend geklärt, ein entsprechender Antrag kann aber bereits gestellt werden. Dazu ist ein Mietvertrag nötig, der Mietpreis muss hierbei angemessen sein. Der Mietvertrag kann dann an die Koordinierungsgruppe des Landratsamts

Themenübersicht:

1 Fachdienst Asyl und Migration

Aktueller Stand

2 Landratsamt GAP

„Koordinierungsstelle“

3 Landratsamt GAP

Beschulung

4 Bundesministerium für Umwelt

„Haustiere“

5 Verständigungshilfen ukr./deu

6 Asyl im Oberland

Ukraineinformationen

7 Spenden

8 Allgemeine Infos zur Ukrainekrise

9 Bayerisches Gesundheitsministerium

„Corona Schutzimpfung“

10 Internationale Organisation für Migration (IOM):

„Seien Sie sicher unterwegs“

11 Deutschlernen für Ukrainer

12 Ehrenamtskoordination
„Kleiderausgabe“

geschickt werden (koordinierungsgruppe-ukraine@lra-gap.de), mit dem Vermerk, dass bereits UkrainierInnen die Wohnung bewohnen und dort auch längerfristig bleiben können. Die Koordinierungsgruppe wird in nächster Zeit prüfen, ob eine Übernahme der Mietkosten möglich ist. Da derzeit sehr viele Anfragen die Koordinierungsgruppe erreichen, bittet diese um Verständnis, dass die Bearbeitung einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

Mehr und mehr entstehen nun Angebote für ukrainische Geflüchtete. Wir arbeiten daran, dass es zeitnah Deutschkurse und Angebote für Kinder geben wird. Die Schulen bitten zudem darum sich frühzeitig bei der jeweiligen Schule im zuständigen Sprengel zu melden. Nach Ankunft haben schulpflichte Kinder 3 Monate Zeit, die Schule zu beginnen. Diese Zeit wird derzeit ausgeschöpft, damit sich die Schulen besser vorbereiten können. Trotzdem wird um frühzeitige Meldung gebeten um den Bedarf besser abschätzen zu können.

Eine gesellschaftliche Diskussion beschäftigt uns im Fachdienst Asyl und Migration derzeit zusätzlich und ich möchte Ihnen hierzu einige Infos an die Hand geben. Es geht um die öffentliche Wahrnehmung und den Umgang mit DrittstaatlerInnen (Personen, die keine ukrainische Staatsbürgerschaft aber einen ukrainischen Aufenthaltstitel besitzen). Derzeit wird oft erschreckend schnell geurteilt, dass DrittstaatlerInnen kein Recht hätten hier zu sein, oder auf den „Zug der Ukraine Krise aufspringen“. Die DrittstaatlerInnen, die in Folge des Ukrainekrieges bei uns im Landkreis angekommen sind, hatten alle einen ukrainischen Aufenthaltstitel, sie haben dort teils seit Jahren gelebt und gearbeitet oder studiert. Die Ukraine warb mit Studienprogrammen für AusländerInnen, auf die sich, aufgrund der niedrigen Lebenshaltungskosten, auch viele AfrikanerInnen beworben haben. Auch deren Leben wurde mit dem Angriff auf ihre Wahlheimat zerstört, natürlich flieht man auch eher aus einem Land, das nicht das Heimatland ist, an das man nicht durch familiäre Bande oder Eigentum gebunden ist. DrittstaatlerInnen mit temporärem Aufenthaltstitel (z.B.: Studentenvisa) in der Ukraine werden hier den §24 nicht bekommen. Es steht ihnen aber genauso wie UkrainerInnen das 90 Tage Visum zu. Ein Zeitraum, der für viele wichtig ist, um sich zu orientieren, eine Rückkehr ins Heimatland vorzubereiten oder sich nach Möglichkeiten zu erkundigen, das Studium vorzusetzen. Es ist nur menschlich und gerecht, allen die vor Krieg und Gewalt fliehen mussten, dies zuzugestehen.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die sich engagieren, die spenden und sich einsetzen. Wir freuen uns sehr über das große Interesse und die Hilfsbereitschaft für die Geflüchteten. Aufgrund der überwältigenden Hilfsbereitschaft nehmen wir derzeit keine Sachspenden mehr an und bitten auch davon abzusehen, solche direkt bei den Unterkünften abzugeben. Momentan sind die Menschen gut versorgt, sie helfen daher durch eine Geldspende am meisten. Diese kann ganz gezielt dort eingesetzt werden, wo sie gebraucht wird und das auch noch in ein paar Wochen, wenn die gesellschaftliche Aufmerksamkeit und Spendenbereitschaft abflachen.

Ihre Unterstützung muss aber auch nicht monetärer oder materieller Art sein, auch ehrenamtliches Engagement ist von unschätzbarem Wert für uns. Ganz generell ist der wichtigste Beitrag, den Sie leisten, ihr Interesse und die Aufmerksamkeit für die Situation und vor allem ihre Offenheit gegenüber Mitmenschen.

Vielen Dank dafür!

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns! Bevorzugt über E-Mail oder außerhalb der Öffnungszeiten, da zurzeit sehr viele Anfragen bei uns eingehen und unser normaler Betrieb nebenher ebenfalls aufrechterhalten werden muss. E-Mail: asyl-migration-gap@caritasmuenchen.de oder Telefon: 08821/7306000.

Laura Eder, Fachdienstleitung Asyl und Migration, Caritas Garmisch-Partenkirchen

2 Landratsamt Garmisch-Partenkirchen: „Koordinierungsgruppe Ukraine“

Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen hat eine "Koordinierungsgruppe- Ukraine" eingerichtet, um beispielsweise Unterbringungsmöglichkeiten im Landkreis zu koordinieren. Wer im Landkreis Wohnraum für ukrainische Kriegsflüchtlinge zur Verfügung stellen möchte, schreibt bitte an die Emailadresse: Koordinierungsgruppe-Ukraine@lra-gap.de. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

3 Landratsamt Garmisch- Partenkirchen: „Schulbesuch im Landkreis“

Ab sofort können sich ukrainische Eltern und Erziehungsberechtigte, die schulpflichtige Kinder und Jugendliche haben, mit ihren Fragen rund um das Thema „Schulbesuch“, an alle staatlichen Schulen im Landkreis Garmisch- Partenkirchen wenden.

Für geflüchtete Kinder und Jugendliche werden an den Schulen sogenannten "Pädagogische Willkommensgruppen" eingerichtet. Sie bilden ein tages- bzw. wochenstrukturierendes Angebot, dessen konkrete Ausgestaltung von den örtlichen Gegebenheiten, aber auch von den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen abhängt. Nähere Informationen zu pädagogischen Willkommensgruppen erhalten Sie [hier](#).

Für die Betreuung der "Pädagogischen Willkommensgruppen" werden vor allem Lehrkräfte (auch aus der Ukraine), sonstiges pädagogisches Personal, Lehramtsstudierende, pensionierte Lehrkräfte, aber auch ehrenamtliche Kräfte aus dem Umfeld der gesucht. Falls Sie interessiert sind und die Voraussetzungen erfüllen, dann wenden Sie sich zur Kontaktaufnahme bitte an eine staatliche Schule im Landkreis. Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).

4 Bayerisches Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz: „Haustiere ukrainischer Flüchtlinge“

Viele ukrainische Kriegsflüchtlinge, die in unseren Landkreis gekommen sind, haben ihre Haustiere mitgebracht. Dabei gibt es folgende Punkte zu beachten:

- Die mitgebrachten Haustiere müssen zunächst beim zuständigen Veterinäramt registriert werden. Bitte melden Sie sich nach Ihrer Ankunft beim [Veterinäramt für den Landkreis Garmisch- Partenkirchen](#)
- Anschließend suchen Sie bitte mit Ihrem Heimtier einen praktizierenden Tierarzt auf, damit ihr Heimtier dort untersucht, gegen Tollwut geimpft, eventuell „gechipped“ und ein sog. EU-Heimtierausweis ausgestellt werden kann
- Ob und welche Tierärzte sich in Bayern bereit erklärt haben, diese Maßnahmen kostenfrei durchzuführen, können Sie beim Veterinäramt erfragen (Link siehe oben)
- Ansonsten können Sie einen praktizierenden Tierarzt im „Tierärztesuchdienst“ unter www.bltk.de finden
- Mit diesem Verfahren ist eine Quarantäne Ihres Heimtieres in Bayern grundsätzlich nicht notwendig

Weitere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite des Bayerischen Umweltministeriums](#) und beim [Landratsamt Garmisch- Partenkirchen](#).

5 Verständigungshilfen ukrainisch/deutsch

Für die Verständigung mit ukrainischen Geflüchteten können Sie auf folgende Seiten zurückgreifen:

Tüftelakademie: „Bildwörterbuch ukrainisch/deutsch“

Das Bilderwörterbuch der Tüftelakademie ist entstanden, um die Kommunikation zwischen ukrainischen Geflüchteten und freiwillig Engagierten zu vereinfachen. Das Wörterbuch enthält verschiedene Kategorien z.B. Kleidung, Hygieneartikel, Küche & Haushalt, Badezimmer, Schule und Konversation. Es wird regelmäßig aktualisiert und liegt auch in verschiedenen anderen Sprachen vor. [Hier](#) gelangen Sie zum Bildwörterbuch.

Focus Online: „Ukrainisch mit Flüchtlingen“

Helferinnen und Helfer, die ukrainische Geflüchtete unterstützen und sich mit ihnen niederschwellig in der Landessprache verständigen möchten, finden auf der Webseite des Focus eine Übersicht der wichtigsten Begriffe und Redewendungen, die für den Anfang hilfreich sind. [Hier](#) gelangen Sie zu den Praxistipps.

6 Asyl im Oberland: „Informationen zur Ukraine“

Auf der Webseite unserer Weilheimer Kollegen finden Sie ebenfalls interessante Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten, sowie Links zu seriösen Informationsquellen, wie Onlinezeitungen oder Nachrichtenportale. [Hier](#) gelangen Sie zum Informationsangebot von AsylimOberland.

7 Spenden

Caritas Fachdienst Asyl und Migration
Ehrenamtskoordination/ Integrationslotsen
Bahnhofstraße 14, 82467 Garmisch-Partenkirchen

gefördert durch:



Landkreis
Garmisch-Partenkirchen

Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration



Wenn Sie für Menschen in der Ukraine oder für ukrainische Flüchtlinge im Landkreis Garmisch-Partenkirchen spenden möchten, dann können Sie sich auf folgenden Seiten informieren:

Caritas International – Geldspenden für die Ukraine

Das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes, Caritas international, stockt die Hilfe für die Ukraine auf 1,2 Millionen Euro auf und unterstützt mit diesen Mitteln die akute Katastrophenhilfe der Caritas Ukraine, sowie die Flüchtlingshilfe der Caritasverbände in Polen, der Slowakei, Moldawien und Rumänien finanziell.

So unterstützt die Caritas International in der Ukraine:

- In den Zentren der Caritas erhalten die Menschen warme Mahlzeiten, Decken und einen geschützten Platz zum Schlafen
- In Notunterkünften und an zentralen Ausgabestellen verteilen die Mitarbeitenden der Caritas Lebensmittelpakete, Wasserkanister und Hygieneartikel
- SozialarbeiterInnen und PsychologInnen betreuen kriegstraumatisierte Menschen
- Caritas-Mitarbeitende und Freiwillige organisieren den sicheren Transport von vertriebenen Familien zu ihren Angehörigen
- Die Caritas Ukraine hat eine Telefon-Hotlines eingerichtet, denn die Menschen haben große Angst und viele Fragen seit sich die Ereignisse derart überschlagen
- Aktuelle Informationen zu Hilfen für die Ukraine finden Sie auf der Caritas International [Webseite](#) oder im [Ukraine-Ticker](#). Auf der Webseite der [Caritas München und Oberbayern](#) finden Sie ebenfalls eine nützliche Informationssammlung für Bürgerinnen und Bürger, die Geflüchteten helfen möchten.

Wenn Sie für die Caritas International Geld Spenden möchten, dann können Sie sich [hier](#) informieren.

Das Spendenkonto der Caritas International lautet:

Caritas international
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02
BIC: BFSWDE33KRL
Stichwort: Nothilfe Ukraine-Krieg

Spendenkonto Verein Lebenslust e.V. Garmisch-Partenkirchen

Der Verein Lebenslust Garmisch-Partenkirchen e.V., dem u.a. die Caritas Garmisch-Partenkirchen und weitere karitative Verbände im Landkreis angehören, hat in Abstimmung mit dem Landratsamt ein gemeinsames Spendenkonto eingerichtet, um Menschen aus der Ukraine im Landkreis Garmisch-Partenkirchen schnell und unbürokratisch helfen zu können:

Spendenkonto des Lebenslust Garmisch-Partenkirchen e.V.
IBAN: DE35 7035 0000 0011 4417 63
BIC: BYLADEM1GAP
Kreissparkasse Garmisch-Partenkirchen
Stichwort: Ukraine-Nothilfe

Die Flüchtlings- und Integrationsberater ermitteln den dringenden Bedarf der Menschen und schließen z.B. Lücken, wenn gesetzliche Leistungen nicht alles abdecken. Hier einige Beispiele, wie ukrainische Geflüchtete im Landkreis unterstützt werden (Liste nicht abschließend):

- Übernahme von medizinischen Leistungen, die nicht von den Krankenkassen abgedeckt werden
- Kostenübernahme für Übersetzungen, z.B. von Studien- und Arbeitsabschlüssen
- Unterstützungsleistungen im Bereich Bildung von Kindern und Erwachsenen

8 Allgemeine Informationen zur Ukrainekrise

Auf folgenden Seiten erhalten Sie wichtige und nützliche Informationen zur Ukrainekrise, Hilfs- und Unterstützungsangeboten und wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren möchten:

Caritas Fachdienst Asyl und Migration
Ehrenamtskoordination/ Integrationslotsen
Bahnhofstraße 14, 82467 Garmisch-Partenkirchen

gefördert durch:



ERZDIOZESE MÜNCHEN
UND FREISING



Landkreis
Garmisch-Partenkirchen

Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration



Staatsministerium des Innern für Sport und Integration

Auf der Webseite des Staatsministeriums des Innern finden Sie eine umfangreiche Informationssammlung rund um die Ukraine Krise, z.B. zu Sach- und Geldspenden, Wohnungsangeboten, Transport von Personen und zu Dolmetschern. Das Informationsangebot liegt auch in ukrainischer Sprache vor. Zum Informationsangebot gelangen Sie [hier](#).

Bundesministerium des Innern und für Heimat: germany4ukraine- Hilfeportal

Das Hilfeportal der deutschen Bundesregierung „germany4ukraine“ enthält ein umfangreiches Informationsangebot, das auch in Englisch, Russisch und Ukrainisch zur Verfügung steht. Neben Basisinformationen, erhalten Sie u.a. auch Informationen zur Gesundheit und medizinischen Versorgung, zur Mobilität, zur Unterkunft und zu Arbeit und Soziales. Wichtige häufig gestellte Fragen (FAQs) sind ebenfalls hinterlegt. [Hier](#) gelangen Sie zum Hilfeportal.

Deutsche Bahn: Informationen zur Ihrer Reise nach Deutschland

„Welche Zugverbindungen kann ich nutzen? Welche Formalitäten brauche ich bei der Einreise? Was muss ich bei der Ankunft wissen? Wer hilft im Notfall weiter?“ Antworten und Informationen auf diese und weitere Fragen bietet das [Zugportal der Deutschen Bahn](#).

Caritas München und Oberbayern: Flüchtlingshilfe Oberbayern

Die Caritas München und Oberbayern bietet auf ihrer Webseite viele hilfreiche Informationen, sowie häufig gestellte Fragen und Antworten zur Flüchtlingshilfe in Oberbayern, darunter auch Hilfsangebote für Flüchtlinge und für freiwillig Engagierte, die geflüchtete UkrainerInnen unterstützen möchten. Die Informationen gibt es auch in ukrainischer Übersetzung. Zur Webseite gelangen Sie [hier](#).

Wenn Sie geflüchtete UkrainerInnen im Landkreis Garmisch- Partenkirchen unterstützen möchten, dann wenden Sie sich bitte an das Team der Caritas Ehrenamtskoordination im Fachdienst Asyl und Migration der Caritas Garmisch- Partenkirchen unter der Telefonnummer: 08821/ 730 600 0 oder per Email an: asyl-migration-gap@caritasmuenchen.de

9 Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege: Informationen zu Corona und der Covid-19 Schutzimpfung

Geflüchtete Menschen aus der Ukraine, die noch nicht oder mit einem in der EU nicht zugelassenen Impfstoff (z.B. Sputnik) geimpft sind, können sich auf der Webseite des bayerischen Staatsministeriums über die Covid-19 Schutzimpfung und zum Coronavirus informieren. Die Informationen, die auch in ukrainischer Sprache vorliegen, erhalten Sie [hier](#).

10 Internationale Organisation für Migration (IOM): Flyer „Seien Sie sicher unterwegs“

Ukrainische Kriegsflüchtlinge, die die Grenze überqueren möchten, sind aktuell gefährdet, Opfer von Menschenhandel zu werden. Die Internationale Organisation für Migration (IOM) hat in Kooperation mit dem Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ einen Flyer erstellt, der wichtige Sicherheitshinweise für Menschen auf der Flucht enthält. Der Flyer ist mehrsprachig und steht auf Deutsch, Ukrainisch, Russisch und Englisch zur Verfügung und kann [hier](#) kostenlos heruntergeladen werden.

11 Deutschlernen für Ukrainer

Laut Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) werden Integrations- und Berufssprachkurse für ukrainische Geflüchtete geöffnet. Die Kurse sind etwa auf ein Jahr angelegt, sind sehr intensiv (3 bis 4 Vormittage oder Nachmittage wöchentlich) und schließen mit einer Prüfung ab. Aktuell finden noch keine Integrations- oder Berufssprachkurse für ukrainische Flüchtlinge im Landkreis Garmisch- Partenkirchen statt. Im Moment werden noch Lehrkräfte und Räumlichkeiten gesucht. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei der [Volkshochschule Garmisch- Partenkirchen](#). Dort können Sie sich auch bewerben, wenn Sie als KursleiterIn Deutsch für ukrainische Flüchtlinge unterrichten möchten.

Ukrainische Flüchtlinge, die gerne niederschwellig Deutsch lernen möchten, können folgende Angebote nutzen:

VHS Lernportal

Das VHS Lernportal bietet die Möglichkeit, online von zu Hause aus Deutsch zu lernen und seine Sprachkenntnisse zu verbessern. Das Angebot ist kostenfrei und wird von einem Tutor begleitet. NutzerInnen benötigen lediglich einen Internetzugang, eine Emailadresse und einen Computer oder Smartphone. Zum Online Lernportal gelangen Sie [hier](#).

Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet e. V.: Willkommen Materialien Ukraine

Die Zentrale für Unterrichtsmedien und Internet e.V. hat ein „Wiki“ mit „Unterrichtsmaterialien Ukraine“ mit vielen Materialien, Links und Infos. Das umfangreiche Informationsangebot steht Ihnen [hier](#) zur Verfügung.

12 Caritas Ehrenamtskoordination: Kleiderausgabe für ukrainische Geflüchtete endet am 08.04.2022

Seit dem 11.03.2022 findet die Kleiderausgabe an ukrainische Kriegsflüchtlinge im evangelischen Gemeindesaal Garmisch in der St. Martin Str. 50 statt, die von der Caritas Ehrenamtskoordination organisiert wird. Am 08.04.2022 endet die Ausgabe der Kleidung.

Die Kleiderausgabe wurde bislang sehr gut angenommen, viele ukrainische Geflüchtete konnten sich schon mit Kleidung erstversorgen. Da wir noch über ein sehr „großes Depot“ an Bekleidung verfügen, möchten wir die Kleiderausgabe ab Montag für alle geflüchteten Menschen öffnen.

Die Kleiderausgabe ist noch am 04.04. von 10-12 Uhr, am 06.04. von 14-17 Uhr und am 08.04.22 von 12-16 Uhr geöffnet.

Ihre Caritas Ehrenamtskoordination

Günther Sponar, Anja Baumgartl, Susanne Dannhoff-Herale

Stand 31.03.2022